

Dadurch, dass Präsident Mugabe viel unterwegs ist und sein Frau außer Landes medizinisch behandelt wird, ist die Lage in Zimbabwe ziemlich ruhig!

In Südafrika werden schlimme fremdenfeindliche Attacken gemeldet. Thema in Zimbabwe, und andere afrikanischen Ländern. (Artikel. „What drives black anger? 2, Herald, 17.04. 2015)

LANDWIRTSCHAFT

Die Regierende Partei ZANU PF hat moderne landwirtschaftliche Geräte aus Brasilien im Wert von \$200 Mio. gekauft. Es ist nicht klar, wie sie verteilt werden sollen. Ein Sprecher sagte, A2-Farmer (mit größeren Ländereien) sollen in der Lage versetzt werden, ihre Anbaumethoden zu verbessern. Die Geldquelle ist unbekannt.

21.04. Eine britische NGO „UKAid“ hat \$5.6Mio. als Hilfe für Kleinbauer in Zimbabwe designiert.

25.03. Ein Sturm braut sich bei den Tabakverkäufen zusammen. Chinesen, die Verträge mit Tabak-Bauern haben, sollen die Ernte gleich zu viel höheren Preisen weiterverkauft haben.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

25.03. Eine chinesische Bergbau- und- Metallverarbeitungsfirma in Gweru hat ihre Pforten geschlossen, ohne die Löhne der Mitarbeiter auszuzahlen. Einige Bezüge wurden seit 2011 nicht mehr bezahlt. Gegen der Firma laufen vor dem Arbeitsgericht sowieso Klagen wegen Unterbezahlung von Arbeitern (\$86 im Monat) und langen Arbeitszeiten (12 Stunden am Stück)

26.03: Die Inlandsschulden der Regierung sind in Januar auf \$544,03 Mio. gestiegen. Die Steuereinnahmen betragen nur \$ 469 Mio. 30.03: die Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA, hat einen Pfändungsbeschuß bei der Bank des State Procurement Board erlassen. Der Direktor des SPB hat seit 2009 keine PAYE bezahlt und schuldet die Steuerbehörde über \$1 Mio.

Immer wieder Klagen über die Ausgaben für Mugabes Auslandsreisen. Bis März sollen diese \$10 Mio. erreicht haben. (Auch die medizinische Behandlung der Familie geht auf Staatskosten)

30.03: Die Industrial Development Corporation muss 76% ihres Anteils an die Chemplex Corporation verkaufen, um \$60 Mio. für die Rekapitalisierung zu bekommen. Chemplex verarbeitet verschiedene chemische Substanzen und stellt Dünger her. Es ist dringend notwendig, die Produktion von Dünger zu erhöhen. IDC plant, verschiedene Produktionsstätten neu auszustatten..

30.03. Der Benzinpreis in Zimbabwe steigt wieder. Manche Händler sagen, die Situation hat sich auch dadurch verschlechtert, dass ausländische Firmen die Benutzungsgebühr für die günstige Pipeline aus Beira für bis zu 2 Jahre im Voraus bezahlt haben. Die Händler aus Zimbabwe haben dazu das Geld nicht und werden daher benachteiligt.

30.03: Diamanten im Wert von etwa \$40 Mio., die 2014 bei einer Auktion in Brüssel beschlagnahmt wurden, wurden zurückgegeben. Sie wurden beschlagnahmt, um enteignete Farmer, die gegen die Regierung von Zimbabwe geklagt haben, zu kompensieren. Ein Gericht hatte entschieden, dass die Diamanten nicht der Regierung, sondern verschiedenen Firmen gehören. 20.04: Eine chinesische Firma, die in Chiadzwa arbeitet, soll \$546 Mio. ins Ausland gebracht haben und sie als „Investitionen“ zurückgebracht (nicht nur nach Zimbabwe). Die Untersuchung des Falles geht weiter.

8.04. ein Gasvorkommen in Lupane ist inzwischen erforscht . Die Nutzung soll schon in April anfangen.

8.04. Die IWF hat es klar gemacht, dass die Organisation Zimbabwe keinen weiteren Kredit gewähren wird, weil das Land seit 2000 international \$10 Milliarden Schulden hat, die das Land nicht zurückzahlt. Zimbabwe soll : 1) Vertrauen in ihre finanziellen Institutionen zurückgewinnen.. 2) Das Klima für Investitionen verbessern. 3) Einen ausgeglichenes Haushalt vorlegen. 4) Eine überzeugende Strategie für die Rückzahlung von Schulden entwickeln.

Der Finanzminister bittet Exekutivmitglieder der Afrikanischen Entwicklungsbank, die in Harare weilen, Zimbabwes Schulden bei der Bank in Höhe von \$500 Mio. zu streichen. Sollte das geschehen, hofft er, dass andere Geldinstitutionen es auch tun werden.

Am 12.04 reiste eine Delegation der European Union Investment Bank nach Zimbabwe. Sie wird eine Woche bleiben und die wirtschaftliche Lage beurteilen. Bei einem Besuch in Bulawayo, wo das Zimbabwe – EU Business Centre eröffnet wurde, wird erwartet, dass die EIB Kredite an lokale Finanzorganisationen gibt, damit sie diese an die Industrie weiterreichen können. Die Regierung von Zimbabwe bekommt wegen den Auslandsschulden keine Kredite.

8.04: In einer Rede vor Studenten sagte die Auditor General, Chiri, dass, obwohl die Regierung die „International Public Sector Accounting Standards“ noch nicht eingeführt hat, es Pläne gäbe, dies zu tun. Vorteile wären, u.a. Transparenz wird leichter erreicht, und Geldgeschäfte mit dem Ausland werden einfacher durchzuführen. Sie ermutigte die Studenten sich mit diesen Methoden auseinanderzusetzen. .

15.04: Nach Berechnungen der RBZ kursieren \$3 Milliarden im informellen Sektor. In „unlocated domestic and foreign sources“: Sehr wenig von den Geld, das von Exilzimbabwern geschickt wird, geht durch das Bankensystem.

17.04. Die Zimbabwe Power Company will 2 Kraftwerke im Wert von \$5 Milliarden bauen lassen, um die Probleme der Stromversorgung endlich im Griff zu bekommen. Woher das Geld kommen soll, wurde nicht bekanntgegeben.

War-vets-Minister Mutsvanga bestätigt Gerüchte, dass die Regierung Geld von Investoren mit Mineralien sichern will.

Finanzminister Chinamasa findet es schwer zu sparen. Nachdem er bekanntgegeben hatte, dass Staatsbedienstete 2 Jahr lang kein 13. Monatsgehalt bekommen sollten, widersprach ihm Präsident Mugabe bei seiner Rede am Unabhängigkeitstag (18.April). Dieser Bonus sei ein Recht. Chinamasa gab anscheinend klein bei, aber seine Antwort machte die Situation doch sehr klar. Woher das Geld?. Löhne und Gehälter der 500 000 Staatsbediensteten schlucken ungefähr 82% des Haushaltes und die „Boni“ für 2014 sind noch nicht bezahlt worden. Es werden immer noch 70000 „Geisterarbeiter“ dabei vermutet. 22.04. Kenner der Gepflogenheiten im Kabinett von Zimbabwe glauben nicht, dass Chinamasa die Maßnahme im Alleingang entschieden hat, sondern eher, dass sie sich als sehr unpopulär erwiesen hat und deswegen Mugabe sie zurücknehmen „musste“. Es wird befürchtet, dass Gespräche mit der IWF dadurch gefährdet werden könnten, da es zeigt, dass Zimbabwe nicht in der Lage ist, zu sparen.

In seiner Rede gab Mugabe auch bekannt, dass 4 Firmen engagiert worden sind, um in Zim. eine Diamantenveredelungsindustrie aufzubauen.

21.04: Geldtransfer per Smartphone in Afrika südlich der Sahara werden in diesem Jahr \$33.Milliarden erreichen.

POLITIK

Wahlen. 25.03: Nachdem, auf Antrag vom MDC T-Vorsitzender und Oppositionsführer Tsvangirai, insgesamt 21 Abgeordnete der MDC Renewal Group ihre Sitze im Parlament verloren haben, entschied die MDC T, dass die Partei für den Nachwahlen für die 14 Sitze die nicht unter das Verhältniswahlrecht fallen, keine Kandidaten aufstellen will. Als Begründung, gab der Sprecher an, dass die MDC nicht bei manipulierten Wahlen teilnehmen will und es gäbe Beweise, dass Wahlfälschung vorbereitet. würde. 7 Sitze, die unter dem Verhältniswahlrecht gewonnen wurden, sollen allerdings wieder besetzt werden. Diese Entscheidung führte zu viel Kritik an die MDC T. Die Renewal Group versucht auf juristischem Weg den Verlust der Parlamentssitze rückgängig zu machen. Alle MDC Renewal Abgeordnete sind Menschen, die lange für die Ideale der MDC gekämpft haben: der Bekannteste dürfte Tendai Biti sein, Finanzminister in der gemeinsamer Regierung 2008 – 2013. (Tendai Biti hat Zimbabwe verlassen und arbeitet jetzt in den USA. - Enttäuschte Renewal MDC Mitglieder.) 30.03: Wie erwartet, haben ZANU PF Kandidaten die 2 Nachwahlen am 29.03 gewonnen. Die MDC hat nicht daran teilgenommen. 29.03. Die Nachwahlen für die MDC Sitze sollen am 10. Juni stattfinden. 12.04: Bei einer Veranstaltung zur Nachwahl in Hurungwe wurden der abgesetzte Provinzgouverneur Mliswa (der als Unabhängiger kandidiert) und 4 Anhänger (darunter J.Kunaka aus Mbare) wegen Störung einer ZANU PF Wahlveranstaltung verhaftet und einige Tage festgehalten.

15.04. Durch den Verlust der 21 Abgeordneten verliert die MDC \$600 000 an Partiefinanzierung. 17.04: 102 Kandidaten haben sich erfolgreich registrieren lassen für die 14 Nachwahlen am 10. Juni. Der MDC T droht die Spaltung weil viele Mitglieder mit dem Verzicht auf Kandidaturen nicht einverstanden sind.

29.03. Präsident Mugabe ernannte 3 hochrangige Mitglieder der Streitkräfte als Botschafter an Japan, Russland und Mosambik. Auch für verschiedene neu-geschaffene politische Posten wurden Militärs ernannt.

Ende April sollen mehrere Treffen der SADC-Ländern in Harare stattfinden. Die Regierung bittet um Finanzierung.

31.03: Bisher sind in diesem Jahr 9 Sitzungen des Kabinetts ausgefallen dadurch, dass Präsident Mugabe ständig unterwegs ist. Vize Mnangagwa ist nicht befugt, solche Sitzungen zu leiten.

Die Zeitung Financial Gazette berichtet, dass die Regierung Autos im Wert von mindestens \$1,4 Mio. für 7 Minister gekauft haben. 4 davon bekamen Range Rover Vogue SEs, die jeweils \$195 000 kosten. „Normalerweise“ werden Mercedes und Land Rover gekauft, die jeweils „nur“ \$130 000/ 140 000 kosten.

2.04: bei einer Sitzung des Politbüros wurde Joice Mujuru aus der ZANU PF ausgeschlossen. Sie hat auch ihre Pension als ehemalige VP (Stellvertretende Präsidentin) verloren sowie alle weitere „benefits“ die beschlossen werden könnten. Die Herald bringt ein langes Artikel darüber wie Mujuru gegen Präsident Mugabe intrigiert hat... Ihr Mangel an Loyalität geht bis mindestens 2004 zurück. *Man fragt sich, wer diese Geschichten glaubt und warum all diese Intriganten nicht schon lange im Gefängnis sitzen!* 10.04: Mujuru wird gegen ihrem Ausschluß kämpfen, „I am one who can never be expelled from the original and genuine ZANU PF“. 20.04: Ex VP Mujuru und andere aus der ZANU PF ausgewiesene Politiker haben eine neue Gruppierung „People First“ gegründet. Die Mitglieder geben zu, dass sie selber in der Vergangenheit die Bevölkerung betrogen hätten und bereuen das zutiefst. (Mutasa zitiert die Erfahrung von Saulus unterwegs nach Damascus, um ihre „Bekehrung“ zu beschreiben). Es wird spekuliert, wie gefährlich diese Gruppierung Mugabes Fraktion werden könnte.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

27.03: Noch keine Nachricht darüber, wo Itai Dzamara sich befindet. Crisis Coalition hat eine Belohnung für Information über seinen Aufenthaltsort angeboten.. Fragen kommen aus dem Ausland. 17.04: Nachdem verschiedene juristische Vorstöße, die Polizei zu zwingen, Dzamaras Aufenthaltsort bekannt zu geben, fehlgeschlagen sind hat ein Koalition von NGO \$2 000 für Information angeboten. 22.04: Auf Anfrage gab die Polizei in Harare vor, Dzamara noch zu suchen.

Der neue Attorney General heißt Prince Machaya.

2.04: Bauern, die Häusern und Ernten bei der Übernahme des Landes im Mazowetal durch Grace Mugabe verloren haben, klagen die Regierung an. Sie wollen (bisher) insgesamt \$ 180 000 Schadenersatz. Bisher haben nur 5 Familie (aus 195) neues Land bekommen. 20.04: Inzwischen wurden mehrere Familien auf 6 Ha.-Grundstücke wieder umgesiedelt.

The Zimbabwean bringt am 8.4. einen langen Artikel dazu, welche Gesetzesänderungen das Parlament noch vor 28.6. beschließen muss, um die neue Verfassung zu erfüllen. Sie betreffen z.B. Rechte. Staatsangehörigkeit, Wahlen, Todesstrafe, Rechte von verhafteten Personen, Versammlungsfreiheit usw.

Mediengesetzte, Pflicht der Medien unparteiisch zu berichten und verschiedene Meinungen gelten zu lassen. Frauenrechte, z.b., Eheschließung erst ab 18 J.

12.04. 2 ehemalige Exekutivmanager von Air Zimbabwe wurden zu jeweils 10 Jahre Haft (3 suspendiert) wegen Betrug verurteilt. Die Beiden hatte die Fluglinie um Millionen Dollar geprellt.

14.04 Die Mieten der Staatsbediensteten wurden erhöht. Ruheständlern wurden die Mietverträge gekündigt. Wer mit der Miete im Verzug ist, dem wird der Mietvertrag gekündigt.

SOZIALES / GESUNDHEIT

25.03: Eine Nicht-Regierungs-Organisation, NRO, Church and Civil Society hat sich vor einer Kampagne für die Aktivierung der in der Verfassung vorgesehenen National Peace and Reconciliation Commission gestellt. „Zimbabwe hat seit Jahren nicht versucht, die Wunden der Vergangenheit zu heilen“

27.03. Nachdem Econet einen provisorischen Durchsuchungsbefehl des High Court bekommen hatte, schickte Econet Wireless Vertreter der Firma, einen Deputy Sheriff und Sicherheitspersonal auf eine Razzia zu den Büros von Reuters (The Source genannt). Sie haben dort so gewütet, dass die Regierung entsetzt ist über diesen Missbrauch. The Source hatte 2 kritische Artikeln zu Aktionen der Steward Bank, eine Filiale von Econet herausgegeben, in denen sie die Bank und verschiedene genannte Personen der Korruption beschuldigte. Die Aktion wurde vielfach kritisiert.

30.03: Der Bildungsminister lädt alle ausgebildete Lehrer ein, sich auf Stellen zu bewerben. 9000 nicht ausgebildete Hilfslehrer sollen ersetzt werden.

Zeitungen haben Probleme: Die Zimbabwe Mail gab am 18.März auf. Die zweitgrößte Gruppe Alpha Media Holdings hat eine Zeitung aufgegeben und andere zurückgefahren. Die größte Gruppe, Zimbabwe Newspapers (Herald) kündigt 100 Mitarbeitern. Sie hat 7 Zeitungen und eine Radiostation aber sie alle machen keinen Profit. Journalisten schlagen Alarm.

2.04: Zimbabwe Congress of Trade Unions (Gewerkschafts Dachverband) ZCTU warnt Meikles vor Konsequenzen, wenn die Firma (wie geschehen) Mitarbeiter „illegal“, d.h. ohne Verhandlungen über die finanziellen Bedingungen entlässt. (Die RBZ will Meikles doch jetzt \$56 Mio. zurückzahlen, dass dürfte die Lage etwas entspannen)

2.04: die Zahl der Touristen, die Zimbabwe 2014 besucht haben, ist um 2,6% gestiegen.

4.04: Nachdem die Stadt Masvingo bei Gericht gegen klagende Mitarbeiter, die lange nicht bezahlt worden sind verloren hat, soll sogar, Straßenbau-Maschinen, Feuerwehr-Autos, Computer und Büroausrüstung versteigert werden, um Löhne und Gehälter zu zahlen. Es gibt Diskussion darüber, ob so eine Aktion, die die Stadt lahmlegen würde, überhaupt zulässig ist. Die Armee schuldet der Stadt Millionen!

5.04: die Regierung (in diesem Fall, Minister Chombo, hat allen Stadtverwaltungen befohlen, keine Extras mehr an ihr Personal zu zahlen.

Der florierende Schwarzmarkt für unerlaubt kopierte DVDs hat die Schließung mehrerer Kinos zu verantworten. Ein „pirate“ DVD kostet \$1. Ein Besuch im Kino koste \$6. Außerdem macht die strenge Filmzensur die offiziellen Versionen uninteressant. Verkäufer behaupten, dass schlecht bezahlte Polizisten zu ihren besten Kunden gehören.

In Südafrika, besonders in Durban explodierte Fremdenhass gegen afrikanische Immigranten. 6 Personen wurden getötet und Tausende haben ihre Häuser verloren. Die ersten 400 Zimbabwer wurden am 19. April in Bussen und Lastwagen zurück nach Zimbabwe gebracht. Insgesamt will Zimbabwe 2000 Menschen zurückbringen.

HARARE

27.03. Eine Pressemitteilung, herausgegeben von Harare Metropolitan Residents' Forum, HAMREF, der Zimbabwe Commission on Debt and Development, ZIMCODD, der Community Water Alliance, CWA, der Zimbabwe Congress of Trade Unions, ZCTU und der National Youth Organisation, NAYO kündigt eine Kampagne gegen die Installation von Münz-Wasserzählern an. Es ist klar, dass es in Harare Uneinigkeit zwischen dem Stadtrat und Bürgermeister auf der eine Seite, die dem Anliegen der Parteien Verständnis gegenüber zeigen und dem Town clerk und „Bürokraten der Stadt“ auf der anderen gibt, die unbedingt die Wasserzähler installieren lassen wollen. CHRA veranstaltete eine Demonstration während einer Sitzung des Stadtrates. Sie kritisierten Funktionäre der Stadt, allen voran Town Clerk Mahachi, der darauf besteht, Münz-Wasserzähler zu installieren.

8.04. CHRA hat eine Workshop veranstaltet, zusammen mit dem Bürgermeister und allen Stadträten, um mit ihnen die Gründe für die Ablehnung von Münz-Wasserzähler zu erklären und mit ihnen zu diskutieren.

10.04: CHRA und HAMREF haben Vertreter aller Parteien zu einer Veranstaltung eingeladen, um ihre Einstellung zu dem Wasserzähler zu erfahren. ZANU PF kam nicht. MDC-T MDC Renewal und NCA redeten zuerst viel „Politik“ (MDC-T „The meter question is not on our agenda“, Renewal ist dagegen) nur NCA unterstützt CHRA bedingungslos.

Die Stadt Harare lässt Solarleuchten als Straßenbeleuchtung installieren. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit einer Firma aus Zambia durchgeführt.

30.03. Bei der Eröffnung einer Kampagne gegen Korruption in Mabvuku-Tafara (Act now against Corruption) hat ein Vertreter von Transparency International den Bürgern ganz konkrete Maßnahmen empfohlen, um gegen Korruption vorzugehen.

Nachrichten von CHRA:

68.7% der Bewohner von Harare bekommen Wasser nur aus Brunnen, Bohrlöchern, Quellen und Regenwasser. Über den Osterferien war Harare fast „trocken“, weil bei einer Pumpstation Reparaturen durchgeführt wurden. Harare hat Zuwachs bekommen. Die informelle Siedlung Caledonia, östlich von Harare wurde der Stadt zur Verwaltung übergeben. („dumped on Harare“.)

Die Stadtverwaltung und Vertreter der Regierung haben beratschlagt, wohin die Tausende von Straßenverkäufer im Zentrum von Harare geschickt werden sollen. Sie schädigen die dortigen Läden.

Ein Komitee wurde beauftragt, die Aktivitäten der „land barons“ in und um Harare zu untersuchen.. Z.b. Bewohner von Caledonia sollen mindestens \$57 Mio. durch ihre Betrügereien verloren haben.

VERSCHIEDENES

27.03: es wurde bestätigt, dass Grace Mugabe krankheitshalber in Dubai weilt.

10.04: Ein australische Mitarbeiter der „Painted Dog Conservation“ Gesellschaft wurde tot aufgefunden. (Ein Mitarbeiter und Freund wurde verhaftet)

Eine Wäscherei in Harare hat ein schonendes Verfahren entwickelt zum Waschen der vielen schmutzigen Dollarnoten, die in Umlauf sind.